

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Mathematik

Titel: Wir zeichnen unser Schulgelände als Lageskizze (1./2. Klasse) (30 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Grundschulprogramm „Kreative Ideenbörse“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

- ▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Grundschule“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

- ▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📧 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: 0 81 91/97 000 220 | 📠 Fax: 0 81 91/97 000 198

www.olzog.de | www.edidact.de

2.5.6.2 Wir zeichnen unser Schulgelände als Lageskizze

Sibylle Bernbacher



Lernziele:

Die Schüler sollen

- das Schulgelände gemeinsam erkunden und die Lage der zur Schule gehörenden Gebäude erfassen,
- ein Modell ihres Schulgeländes erstellen,
- die Gebäude ihres Schulgeländes benennen und sich im Modell orientieren können,
- selbstständig eine Lageskizze vom Schulgelände erstellen und sich auf dieser orientieren können,
- ihre Lageskizze mit der Darstellung des Schulgeländes im Stadtplan (Karte) vergleichen,
- fachgemäße erdkundliche Arbeitsweisen, -techniken und Begriffe anwenden.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Die Lehrkraft spielt eine Tonbandaufnahme vor: Eine Mutter fragt ihr Kind nach dem Weg zu dessen Klassenzimmer im Schulgebäude.</p> <p>Alternativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statt einer Tonbandaufnahme kann mithilfe des Textes ein Rollenspiel entstehen. • Geschichte: „Oma kommt zu Besuch“ <p>Die Schüler äußern sich dazu.</p> <p>Die Lehrkraft notiert Vorschläge der Schüler zur Lösung des Problems an der Tafel und stellt Zeichnen als gute Möglichkeit heraus.</p> <p>Anhand ausgewählter Schülerzeichnungen erkennen die Schüler: So bekommen wir das Schulgelände nicht vollständig auf das Papier bzw. einige wichtige Orientierungspunkte wurden vergessen oder nicht richtig eingezeichnet.</p> <p>Lehrkraft: „Wir müssen zunächst überlegen, was alles zu unserem Schulgelände gehört. Am besten schauen wir uns alles gleich vor Ort an“.</p> <p>Die Schüler verbalisieren räumliche Beziehungen.</p> <p>Lehrkraft: „Was ihr nun gesehen habt, versuchen wir im Sandkasten nachzubauen.“</p> <p>Die Lehrkraft erklärt den Begriff „Modell“.</p> <p>Gemeinsames Basteln, Bemalen und Erstellen des Schulgeländemodells.</p>	<p>→ Textvorschlag 2.5.6.2/M1*</p> <p>→ Leseblatt 2.5.6.2/M2*</p> <p>Die Schüler erstellen eine „mental map“ ihres Schulgeländes.</p> <p>Im Halbkreis vor der Tafel erklären die Schüler ihre Zeichnungen. Eine mögliche Leitfrage lautet: Wo auf der Zeichnung ist ...?</p> <p>Unterrichtsgang: Wir erkunden unser Schulgelände.</p> <p>Orientierungsübungen von verschiedenen Standpunkten aus: „Stehe ich vor dem Mittelbau, dann ist links davon die Sprunganlage, rechts der Altbau etc.“</p> <p>Das Kartenmerkmal <i>Verkleinerung</i> kommt zum Tragen.</p> <p>→ Bastelbogen 2.5.6.2/M3** und M4**</p> <p>Weiteres Material für die Nachbildung stellt die Lehrkraft (z.B. farbiger Sand für Straßen, Bäume aus Modelleisenbahnbedarf).</p>




<p>Alternativen: Falls kein Sandkasten vorhanden ist, kann das Modell auch auf Pappkarton aufgebaut werden, eventuell auch mit großen Bausteinen als Häuser (z.B. aus Holz, Styropor, Plastik), Papierstreifen als Straßen und Wege etc. Möglich wäre auch, dass ein oder mehrere Schüler eine Sandmuschel von zuhause mitbringen, worin dann das Schulgelände nachgebaut wird.</p> <p>Um das spätere Zeichnen zu erleichtern bietet es sich an, Bananenkartons mit Plastikfolie auszugleiten und mit Sand zu füllen und so in Gruppenarbeit mehrere kleinere Modelle entstehen zu lassen. Diese werden miteinander verglichen und so finden bereits Orientierungsübungen statt.</p> <p>Es folgen Orientierungsübungen mit einer Spielfigur im Modell.</p>	<p>→ Tafelbild (TA1) 2.5.6.2/M5*</p> <p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist alles Wichtige (Kartenmerkmal <i>Generalisierung</i>) vorhanden? • Steht alles am richtigen Platz? <p>Die Schüler bauen in Gruppenarbeit eigene Modelle, die später verglichen werden.</p> <p>Die Schüler bringen kleine Spielfiguren mit und führen damit im Modell verschiedene Aufträge aus (z.B.: „Gehe vom Pausenhof zum Eingang des Altbaus, anschließend zum Schulgarten. Zeige auf den Neubau ...“).</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Die Lehrkraft erinnert an die Tonbandaufnahme M1. Provokation durch die Lehrkraft: „Nun kann Lisa ihrer Mutter das Modell mit auf den Weg geben.“</p> <p>Impuls durch die Lehrkraft: „Du hast sicher eine Idee, was wir jetzt machen können, damit Lisa etwas hat, das sie ihrer Mutter mitgeben kann.“</p> <p>Gemeinsam wird geklärt, dass das Modell von oben gezeichnet werden muss, damit alle Gebäude zu erkennen sind. Eventuell erklärt die Lehrkraft den Begriff „Draufsicht“. Lehrkraft: „Wenn wir etwas von oben anschauen, haben die Fachleute dafür einen bestimmten Namen. Man schaut von oben drauf.“</p> <p>Impuls: „Schau dir unser Modell genau von oben an.“</p> <p>Arbeitsauftrag: „Versuche nun das Schulgelände zu zeichnen. Das Modell kann dir helfen!“</p>	<p>Die Schüler erheben Einwände: „Das Modell verrutscht, ist viel zu schwer ...“</p> <p>Die Schüler erkennen: Mithilfe des Modells können wir unsere Schulumgebung vielleicht leichter zeichnen. → Tafelbild (TA2) 2.5.6.2/M5*</p> <p>Die Schüler erkennen, dass man nur die obere Fläche bzw. Form sieht.</p> <p>Die Schüler arbeiten in Stillarbeit bzw. beraten mit dem Partner oder der Lehrkraft. Die Schüler verwenden möglichst kein Lineal, da es eine Skizze ist. Die Schüler, die fertig sind, beschriften ihre Zeichnung.</p>

<p>An der Tafel wird mithilfe einer großen Lageskizze verglichen, ob die Schüler alle Gebäude eingezeichnet haben.</p> <p>Gleichzeitig erfolgen erste Orientierungsübungen: Gebäude werden benannt, ein möglicher Weg der Mutter wird eingezeichnet.</p> <p>Erarbeitung des Begriffs „Lageskizze“. Impuls: „Deine Zeichnung vom Schulgelände hat einen bestimmten Namen. Du weißt vielleicht, wie eine schnelle Zeichnung genannt wird.“ Schüler: „Skizze.“ Impuls: „Deine Zeichnung zeigt dir, wo die verschiedenen Schulgebäude liegen.“ Schüler: „Lageskizze.“ Die Schüler wiederholen den Begriff „Lageskizze“ und beschreiben ihn mit ihren eigenen Worten. Die Lehrkraft ergänzt die Überschrift an der Tafel und notiert den Merksatz.</p> <p>Impuls durch die Lehrkraft: „Eine Lageskizze kann dir helfen.“ Schüler: „Wegbeschreibung.“</p> <p>Im Folgenden werden weitere Orientierungsübungen im Schulgelände bzw. auf Lageskizzen vorgenommen:</p> <p>Die Schüler erhalten einen Stadtplan oder eine erweiterte, generalisierte Lageskizze, benennen darauf Gebäude und Straßen, vergleichen und zeichnen Wege ein.</p> <p>In Form einer Schatzsuche erhalten die Schüler Anweisungen zur Orientierung auf einer Lageskizze.</p> <p>Die Schüler erhalten Anweisungen zur Zeichnung eines Zoobilds und üben Lagebegriffe.</p> <p>Die Schüler vergleichen Lageskizzen miteinander.</p> <p>Abschließend werden mithilfe eines Rätsels geografisch bedeutsame Begriffe nochmals erklärt.</p>	<p>→ Tafelbild (TA3) 2.5.6.2/M5*</p> <p>Die Schüler sitzen im Halbkreis vor der Tafel.</p> <p>→ Tafelbild (TA4/TA5) 2.5.6.2/M5*</p> <p>→ Tafelbild (TA6) 2.5.6.2/M5*</p> <p>→ Arbeitsblätter 2.5.6.2/M6*** und M7***</p> <p>→ Arbeitsblätter 2.5.6.2/M8* und M9*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.2/M10***</p> <p>→ Wörterrätsel 2.5.6.2/M11**</p>
<p>III. Fächerübergreifende Umsetzung</p> <p> Rechtschreiben Lernwörtergeschichte „Marions Schulweg“ Üben der Lernwörter: Pfadfinderdiktat</p> <p>Kreatives Schreiben „Fantasiegeschichte“</p> <p> Fähigkeit zum sinnentnehmenden Lesen erweitern</p>	<p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.2/M12*</p> <p>→ Arbeitsblätter 2.5.6.2/M13** bis M16**</p> <p>→ Ehrenurkunde 2.5.6.2/M17*</p> <p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.2/M18*</p> <p>→ Arbeitsblätter 2.5.6.2/M19** und M20**</p>

2.5.6 Raum, der mich umgibt

Teil 2.5

2.5.6.2 Wir zeichnen unser Schulgelände als Lageskizze

 <p>Geometrie: Messen von Längen in Zentimetern und Millimetern</p>	<p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.2/M21* → Arbeitsblatt 2.5.6.2/M22**</p>
<p>Geometrische Grunderfahrungen: Fähigkeit, räumliche Beziehungen zu erfassen, zu beschreiben und darzustellen.</p>	<p>→ Arbeitsblatt 2.5.6.2/M23**</p>
 <p>Malen mit Wasserfarben</p>	<p>Bildbetrachtung: Landschaft mit Wald, Wiesen, Feldern und Wegen von oben. Schüler malen ihre eigene Landschaft in den entsprechenden Farben.</p>
 <p>Sich bewegen „Schulgeländerallye“</p>	<p>→ Karteikarten 2.5.6.2/M24** bis M26**</p>

Tipp: Klassenlektüre

- ! • Funke, Cornelia: „Leselöwen Strandgeschichten“, Loewe Verlag, 1999
- Yann, Arthus-Bertrand: „Die Erde von oben – für Kinder erzählt“, Geolino, Knesebeck Verlag, 2002
- Packard, Edward: „Die Insel der tausend Gefahren“, Ravensburger Buchverlag, 1994
- Westermann Grundschulatlas

Für die Lehrkraft

- Engelhardt, Wolf/Glöckel, Hans: „Wege zur Karte“, Verlag Julius Klinkhardt, 1977
- Wilimsky, Helmut: „Wir arbeiten an und mit Planskizzen“, in: Blätter für Lehrerfortbildung (39), Heft 1, S. 7-11